

Rettung alter Grabsteine auf den Ottersleber Friedhöfen

Grabsteine auf den Friedhöfen sind auch Spiegelbilder der Zeit, in der sie entstanden sind. Heutige Grabsteine haben ein völlig anderes Aussehen als Steine die vor 100 Jahren oder noch früher aufgestellt wurden. Alte Grabsteine sind damit Zeitzeugen der Begräbniskultur dieser Zeitepochen und sollten daher der Nachwelt erhalten bleiben.

Die Ottersleber Friedhöfe und ganz besonders der Klein Ottersleber Friedhof besitzen noch mehrere über 100 Jahre alte Grabsteine, mehr als die viel jüngeren Friedhöfe im Magdeburger Stadtgebiet.

Nur sehr wenige der alten Grabsteine stehen unter Denkmalschutz. Die große Mehrheit könnte jeder Zeit entfernt und zerstört werden, wenn die entsprechenden Flächen anderweitig genutzt werden sollten, z.B. wenn Friedhofsfläche verkauft werden sollte oder wenn eine „schöne“ Graswiese angelegt werden soll. Der Platz für den Erhalt der alten Grabsteine wäre derzeit da, denn durch die heutige Urnenbestattungen wird viel weniger Friedhofsfläche benötigt.

Der Bürgerverein setzt sich für den Erhalt alter Grabsteine auf unseren Friedhöfen ein. Es sollten noch mehr alte Steine unter Denkmalschutz gestellt werden. Derzeit ist die Friedhofsverwaltung zwar bemüht, auch mit Blick auf die Kosten, alte Steine zu schützen, doch das ist keine Garantie für die Zukunft. Für den Bürgerverein ist der Erhalt alter Grabsteine ebenso wie andere Dinge Teil der Bewahrung von Zeitzeugen der Ottersleber Ortsgeschichte.

Nachfolgend zwei Beispiele alter Grabsteine auf unseren Friedhöfen, die bisher leider noch nicht unter Denkmalschutz stehen:



Ältester Grabstein auf dem Groß Ottersleber Friedhof von 1900



Einer der ältesten Grabsteine auf dem Klein Ottersleber Friedhof (Windmüller Wischeropp aus dem Jahre 1872)